



Sarkophag für die Kaiserin Friedrich.

Wir bringen hier im Sitze den bereits erwähnten Sarkophag für die Kaiserin Friedrich von Graf Reichold von... wie er sich im ersten Entwurfe des Meisters darstellt. Wie wir berichten, wurde der Kaiser... in der ersten Sitzung der Kaiserliche Akademie...

Manze hier, bringen den Besizer in jene weisevolle Stimmung, die auch der Anblick der bereits erwähnten Kaiser-Friedrich-Sarkophags erzeugt. Die Herabsetzung, welche das Werk in der Monumental-Ausführung eine noch erfahren wird, dürfte kaum vernachlässigt werden; von Bedeutung war nur, wenn nach dem Wunsch des Kaisers an Stelle der Urne ein traureicher Gedenkstein trat.

Auf abschüssiger Bahn.

Roman von V. Götting.

(Fortsetzung.)

18) „Da tritt Du mirsch! Die beiden hängigen Augenpaare verblüht und blickten das Leben. Das war die Zeit des Arbeitens und des Ringens erst für mich vorüber sein!“

„Das wollte ich gern, an Gehalt sollte es mir nicht fehlen, möchte ich nur, daß Du es aufrichtig meinst, und daß Dein Herz ebenso an mir hängt, wie das meine an Dir. Aber es giebt so viele kleine, ganz unbegreifliche Dinge, welche die innere Wärme offenbaren und gleichzeitig eine gewisse Kälte zwischen zwei Liebenden bilden — und nach diesen Dingen läßt sich verurteilen.“

„Nun es mir —“

„Herbert! Konstantin! Kommt! Da ist Papa mit den beiden Herren!“

19) „Du hastest gestern vor der Ankunft Deines Freundes einen kleinen Meinungswechsel mit Konstantin. Um was handelte es sich denn?“

„Ich sagte ihm in seinem Gedächtnis, kopfte sie dann freundlich auf die Schulter und erwiderte lakisch: „Verachte die Sache als beiseite gelassen. Mir ist doch die dumme Idee über den Kopf. Ich habe mich aber von der Unhaltbarkeit derselben überzeugt. Hasten mir die Sache auf die Brust.“

„Aber was mein einziges Kind angeht — und wäre es nicht als eine Tochter! — das verlange ich zu wissen. Wo wohnt der Gedanke schon Dir durch den Kopf?“

„Nun, wenn Du dichs darauf bezieht!“

„Das thue ich!“

„Ich äußere einen berechtigten Zorn über meinen Sohn, worauf Konstantin so entschieden seine Partei nahm, daß mir der Einfall kam, es könne sich zwischen den jungen Leuten etwas angeknüpft haben.“

„Du meinst eine mehr als vernünftige Neigung?“

„Ich will nicht — während Du etwas dagegen einwenden?“

„Ich will nicht — während Du etwas dagegen einwenden?“

„Du betone die dumme Frage mit so sonderbarem Nachdruck —“

„Weil ich noch etwas Anderes hinter der abgehehenen Erklärung vermutete.“

(Fortsetzung folgt.)

Stadtverordneten-Sitzung.

Halle, 9. September.

Am Vorabendabend am 9. September: 1. Der Vorstand des Vereins der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Halle...

2. Der Vorstand des Vereins der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Halle...

3. Der Vorstand des Vereins der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Halle...

4. Der Vorstand des Vereins der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Halle...

5. Der Vorstand des Vereins der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Halle...

6. Der Vorstand des Vereins der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Halle...

7. Der Vorstand des Vereins der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Halle...

8. Der Vorstand des Vereins der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Halle...

9. Der Vorstand des Vereins der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Halle...

10. Der Vorstand des Vereins der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Halle...

11. Der Vorstand des Vereins der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Halle...

12. Der Vorstand des Vereins der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Halle...

13. Der Vorstand des Vereins der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Halle...

14. Der Vorstand des Vereins der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Halle...

15. Der Vorstand des Vereins der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Halle...

16. Der Vorstand des Vereins der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Halle...

17. Der Vorstand des Vereins der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Halle...

elektrischer Beleuchtung in den Räumen des städtischen Schlachthofes... die elektrische Energie zur Beleuchtung selbst erzeugt... die elektrische Energie zur Beleuchtung selbst erzeugt...

3. Die Verwaltung erklärt sich bereit einzuwilligen, daß das vom Förderverein... die elektrische Energie zur Beleuchtung selbst erzeugt...

4. Ein Projektionsplan für die Seebener Straße... die elektrische Energie zur Beleuchtung selbst erzeugt...

5. Die Verwaltung erklärt sich bereit einzuwilligen, daß das vom Förderverein... die elektrische Energie zur Beleuchtung selbst erzeugt...

6. Die Verwaltung erklärt sich bereit einzuwilligen, daß das vom Förderverein... die elektrische Energie zur Beleuchtung selbst erzeugt...

7. Die Verwaltung erklärt sich bereit einzuwilligen, daß das vom Förderverein... die elektrische Energie zur Beleuchtung selbst erzeugt...

8. Die Verwaltung erklärt sich bereit einzuwilligen, daß das vom Förderverein... die elektrische Energie zur Beleuchtung selbst erzeugt...

9. Die Verwaltung erklärt sich bereit einzuwilligen, daß das vom Förderverein... die elektrische Energie zur Beleuchtung selbst erzeugt...

10. Die Verwaltung erklärt sich bereit einzuwilligen, daß das vom Förderverein... die elektrische Energie zur Beleuchtung selbst erzeugt...

11. Die Verwaltung erklärt sich bereit einzuwilligen, daß das vom Förderverein... die elektrische Energie zur Beleuchtung selbst erzeugt...

Wratzke & Steiger, Hof-Juweliere und Edelschmiede, Geräthe und Schmuck im neuzzeitlichen Styl.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“, Voraussichtliches Wetter am 11. September 1901.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“, Voraussichtliches Wetter am 11. September 1901.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“, Voraussichtliches Wetter am 11. September 1901.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“, Voraussichtliches Wetter am 11. September 1901.





